

6. Epistolar

Brief von Johann Gloendenberg an August Hermann Francke.

**Gloendenberg, Johann
Francke, August Hermann**

Erfurt, 14.02.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-13193

Gedankenwurzeln, in Gott andächtig zu hegen, laßt der
Lehrer in dem H. Prof. Joh. Paton. 64

14C.789

Daß Ihre Gesellschaften mit gegenseitigen geist-
gen Zuhilfenahme der andern, mehr als je
gewünscht gut zu beenden alle das gut, so der
in Jesum von Ihrer Gesellschaften in Geist u. Leib
ganz reich, jung, und, was der heiligung sich der
binden hat; und noch mehr der gewisse fassungen,
daß Ihre Gesellschaften sich nicht mehr anzulegen
sollen, als das Verstehen in der Erfahrung
kann, was Ihnen die auf nicht allein mit gutem
Rath, sondern auch mit der That willig zu sein
gesehen. Daraus nun meine Absicht über allen
Hellenismus von d. St. Rath allhier der 3. Jahren gewöhnlich,
mir das Doctorat zu St. Thomas gewöhnlich zu conferieren
so bin ich gewillt von der gemeinen Gesellschaft gegen sie,
das d. d. Pastorat zu dem nächsten hat. Weist worden.
Die aber meine Meinung, wo gewillt zu sein ist, sich
nicht so schnell dem Stand begeben, daß man die Lebens-
jahre fast wider weichen, noch wohnen; so ist dann
in der alten Gemeinderatsman, in der Zeit auf der ein
d. d. Rath allhier einen Collecten Brief gewöhnlich
gefangen, so ist die Lebensjahre von dem mit lang zu
in man zu bauen. Wird aber man in diesem Territorium
stehen, so hat man zu sammeln, gebracht werden, als man
für die Anwesenheit sein mußte, so sind wir mit Geld entziffert
man Mann in reibenden Oase, unter andern auf noch
B. Unden gefunden in der Gesellschaft etwas zu colligieren. Daraus
ist aber in der fassungen gebracht. Sol

N.B. Wenden gefunden eine Inschrift etwas zu corrigiren. Auf dem
ist aber in besagtem gebraucht habe, wie Herr Professor Wundt
Ich weiß ja, daß ich mit solchem Collectan
L. Wundt in London nicht kommen darf, L. Han-
drius wollte doch einen extract, oder dergl. nicht davon brauchen,
auf ein Stückchen schreiben u. zu Ende setzen, aber nicht so ein-
setzen, daß ich in meines antwort nicht kommen. A. H. Francke

[illegible]

Sondern auch Ihre Tugend der ganzen Frömmigkeit
beweisen noch dieser Lafer bei aller Gefinnung
ganz und gar respektieren will, damit nicht anders
für mich lange Zeit Ihre gütigen Raths beizubringen

Ihre Liebhaber
M. H. Professor

Erffarth.
d. 14. febr.
1720.

Abraham Linde

M. Johann Glanzenberg
Diac. et Rect. S. Thomae.

Monsieur
Monsieur Frank Grefesleur en
Médecine et Chirurgien de la par
de Saint Ulric,
mon très honore
à
france.
Halle.